

Ideen aus der Praxis!

MEIER-BRAKENBERG

Hochdruckleitung - stationär -

Montageanleitung

BITTE VOLLSTÄNDIG VOR DER MONTAGE LESEN!



MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG
Brakenberg 29 • 32699 Extertal
Tel: +49(0)52 62/993 99-0 • Fax: +49(0)52 62/993 993
E-Mail: info@meier-brakenberg.de
Internet: www.meier-brakenberg.de

Einweichanlagen • Desinfektion • Tierwaagen • Intensivreinigung • Hochdruckreiniger • Stallkühlung • Tränkeanlagen

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde, lesen Sie vor der Montage und ersten Verwendung Ihrer neuen stationären Hochdruckleitung diese Montage- und Betriebsanleitung und handeln Sie danach. Bewahren Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf. Vor Inbetriebnahme unbedingt Sicherheitshinweise lesen!

Garantie: 12 Monate bei sachgerechter Behandlung und Wartung! Ausgeschlossen sind Verschleißteile.

Haftung: Es obliegt dem einzelnen Verbraucher, die Hochdruckreiniger auf verantwortliche Weise zu warten und zu bedienen.

Diese Anleitung soll der Montage- und Bedienungsperson unmittelbar zugänglich sein, so dass der einwandfreie Betrieb gewährleistet und insbesondere die Sicherheitsvorschriften (siehe Absatz 3) beachtet werden können.

Die Hochdruckleitung wurde mit geprüften Komponenten nach den "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" und dem "Gesetz über technische Arbeitsmittel" (Gerätesicherheitsgesetz) konzipiert.

2. Verwendung

Die Hochdruckleitung von Meier-Brakenberg ist nur in Verbindung mit einem Hochdruckreiniger der Baureihe MBH von Meier-Brakenberg zu betreiben. Des Weiteren ist die Hochdruckanlage ausschließlich zur Innenreinigung von Schweine- und Hühnerställen geeignet. Als Medium darf nur Wasser verwendet werden. Zur Verstärkung der Reinigungswirkung kann warmes Wasser (bis 40° C) zugeführt werden.

Verwenden Sie für diese Hochdruckleitung ausschließlich von MEIER-BRAKENBERG zugelassenes Zubehör und Ersatzteile.

3. Sicherheitsbestimmungen

Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder in ihrer Funktion umgangen werden.

Die Hochdruckleitung darf nur von geschulten Personen bedient werden, die mit der Funktion vollkommen vertraut sind. Im Einzelnen sind vor der Inbetriebnahme der Leitung und während des Betriebes folgende sicherheitstechnische Vorschriften zu beachten:

- Der Arbeitsplatz an dem das HD-Gerät steht, muss während des Gerätebetriebes frei von Schmutz und Fett sein, um einen für die bedienende Person (oder mehrere Personen) gefahrlosen Ablauf des Betriebes zu garantieren
- Das Reinigungspersonal darf nur bei eigenem festem Stand auf dem Boden das Gerät bedienen. Das Reinigen während der Nutzer auf Leitern, kleinen Podesten oder sonstigen Erhöhungen steht, ist ausnahmslos verboten!

- Es dürfen nur zugelassene nicht aggressive Zumischmedien verwendet werden.
- Die Reaktion der Wasch- und Spritzflüssigkeit mit dem zu waschenden Gegenstand muss gefahrlos sein. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist durch das mögliche Auftreten von Gasen oder Dämpfen Vorsicht geboten.
- Das Abspritzen des HD-Gerätes darf nicht vorgenommen werden
- **Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist das HD-Gerät auszuschalten und der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen!**
- Der Hochdruckschlauch ist so zu führen, dass er nicht abknickt, beschädigt, überfahren oder gar zerstört wird.
- Defekte Hochdruckschläuche sind gegen Originalschläuche auszutauschen. Sie müssen den „Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler“ entsprechen, daher dürfen keine Hydraulikschläuche verwendet werden.
- Der Pistolenhebel darf in der Einschaltstellung nicht festgesetzt werden.
- Bei Arbeitspausen ist die Pistole per Sicherheitsraste zu sichern. Die Sicherheitsraste an der Spritzpistole verhindert unbeabsichtigtes Einschalten des Gerätes.
- Der austretende Wasserstrahl darf nicht auf Personen und lebende Tiere gerichtet werden.
- Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen ist untersagt. Beim Einsatz in Gefahrbereichen (z.B. Zapfsäulen) sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Die HD-Leitung nicht verwenden, wenn sich andere Personen in Reichweite befinden, es sei denn, Sie tragen Schutzkleidung. Den Strahl nicht auf sich selbst oder andere richten, um Kleidung oder Schuhwerk zu reinigen.
- Durch den austretenden Wasserstrahl an der Hochdruckdüse wirkt eine Rückstoßkraft auf die Handspritzpistole. Für sicheren Stand sorgen und Handspritzpistole sowie Strahlrohr mit beiden Händen festhalten.
- Die Hochdruckleitung ist mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Kundendienst) darauf hin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
- **Reparaturen nur durch Fachpersonal ausführen lassen. Im Übrigen sind folgende Betriebsvorschriften zu beachten: "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler"**
 Bezugsquelle: Carl Heymanns Verlag
 Gereonstraße 18-32
 50670 Köln

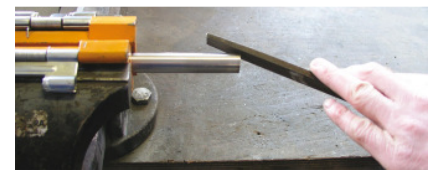
Achtung :

Während des Spritzbetriebes tritt neben der stets vorhandenen Rückstoßkraft ein Drehmoment im Handgelenk auf.

4. Montage Schneidringverschraubung

4.1 Rohrvorbereitung:

- Rohr **rechtwinklig** mit Einhand-Winkelschleifer oder Handsäge absägen
- Rohre **nicht** mit Rohrschneider schneiden
- Mit einer Rundfeile die Innenseiten des Rohres entgraten
- Anschließend die Außenseite entgraten. Die Entgratung auf der Außenseite ist besonders wichtig, da das Rohr sonst nicht einwandfrei in die Verschraubung gesteckt werden kann.
- Achtung: Es ist zwingend erforderlich, **alle Schneidringe im Schraubstock nach Anleitung vorzumontieren** und erst dann an der Wand mit der Verschraubung zu montieren.



4.2 Vormontage im Schraubstock

- Der Montagedorn wird in den Schraubstock eingespannt und das Gewinde eingölt oder mit Montagepaste versehen
- Das Gewinde der Überwurfmutter wird ebenfalls eingölt oder mit Montagepaste versehen
- Mutter mit Schneidring von Hand bis zur fühlbaren Anlage aufschrauben
- Entgratetes Rohrende in die Überwurfmutter stecken und fest bis gegen den Anschlag drücken
- Mutter mit **1 ¼ Umdrehungen festziehen**
- Kontrolle: Mutter lösen und kontrollieren ob ein sichtbarer Bund die Vorderseite der Schneidkante bedeckt. Ring darf auf dem Rohr drehen



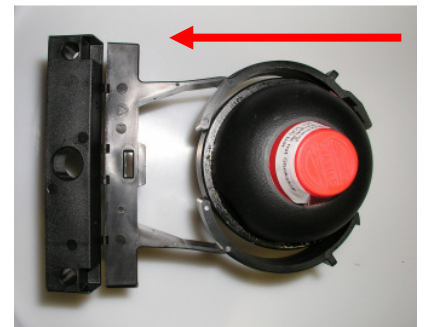
4.3 Endmontage Rohr

- Nach der Vormontage des Schneidrings mit dem Montagedorn kann das Rohr mit der dafür vorgesehenen Verschraubung verbunden werden. Dazu werden die Gewindegänge beidseitig gut eingeölt. Die Überwurfmutter wird bis zum deutlich fühlbaren Kraftanstieg verschraubt.
- Danach mit einer ¼ Drehung festziehen. (Bei einer Schlüssellängen von 300 mm = 50 kg Anzugsmoment / Es sind Schlüsselverlängerungen von 60-80cm zu empfehlen)
- Jedes Rohr unmittelbar wie zuvor beschrieben verschrauben, damit die Längen passen.
- **TIPP:** Statt Winkel zu montieren kann ebenso gut mit einem Biegegerät gebogen werden. So werden Leistungsverluste minimiert und der Winkel gespart.



4.4 Montage Druckspeicher

- Die Schnappschelle ist mit dem beigefügten Befestigungsmaterial an der Wand zu montieren. Der Wandabstand ist mit dem Abstandhalter an der Schelle wählbar.
- Druckspeichereinbau in die Schelle: Druckspeicher wird lose in die Schelle gelegt, anschließend mit beiden Händen den Druckspeicher in Richtung Wand drücken, bis die Schelle hörbar einrastet.

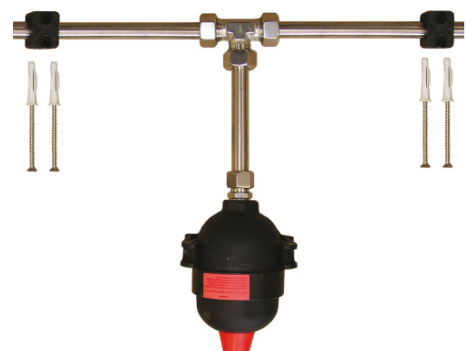


5. Anordnung der Bauteile



Verbindungsschlauch von stationärer Leitung zum Hochdruckreiniger

Verbindung HD Gerät fahrbar mit 1,50 m Verbindungsschlauch. Für die Verbindung HD Schlauch und VA Rohr liegt ein Übergang 18 auf 15 bei. 18 mm VA Rohr gut mit Klemmbackenschellen mit 6 x 90 Schrauben und 8 mm Dübeln an der Wand befestigen - ca. alle 1,50 m eine Schelle anbringen.



Druckspeicher

Druckspeicher (falls vorhanden) sollte möglichst in Gerätenähe mit Schnappschelle montiert werden. Einbaulage Druckspeicher beliebig.



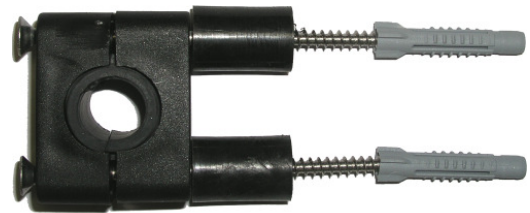
Zapfstelle
Die komplett montierten Zapfstellen werden jeweils mit einem T-Stück ausgeliefert, so dass sie in die Leitung eingebaut werden können. Für die Befestigung der Zapfstelle werden drei Schellenhälften mitgeliefert. So dient eine Hälfte als Abstandhalter. Schlüsselschrauben 8 x 120 und 10 mm Dübel liegen bei.



Letzte Zapfstelle mit Winkelverschraubung
Für die letzte Zapfstelle liegt anstatt eines T-Stücks ein Winkel bei.

6. Befestigung

Die Befestigung der Edelstahlleitung an der Wand erfolgt mit Klemmbakenschellen, die mit untergelegten Gummi-Abstandhaltern montiert werden. Die Standardbefestigung ist mit Dübeln und Spaxschrauben vorgesehen. Das Rohr liegt in der Schelle in einer Dichtung um Vibrationen zu kompensieren.



7. Hinweise

Bei einer Wanddurchführung des Hochdruckrohres darf dieses die Stallwand nicht berühren oder die Möglichkeit haben daran zu scheuern. Das Rohr muss jeweils mit einer Klemmbakenschelle vor und hinter der Wanddurchführung fest fixiert werden. Ideal ist die Einfassung in ein Kunststoffrohr. Es ist zu empfehlen Wanddurchbrüche in Ø 37mm auszustemmen um fertige vormontierte Rohre komplett mit Mutter und Schneidringen durch die Wand schieben zu können. Löcher können später ausgeschäumt und versiegelt werden. Rohre nicht einmauern oder einputzen!

Achtung: Kugelhähne sollten während der Bauphase nicht trocken betätigt werden und immer auf „geöffneter“ Stellung stehen.

8. Inbetriebnahme:

HD Gerät an die stationäre Leitung anschließen. Anschließend die HD Leitung über das HD Gerät mit normalem Wasserdruck füllen.

Nun nacheinander alle (angefangen bei der kürzesten vom Gerät entfernten Zapfstelle) Kugelhähne schließen, so dass die komplette Leitung ohne Luft und nur mit Wasser gefüllt ist.

Erst wenn die **komplette** Leitung mit Wasser gefüllt ist, darf das HD-Gerät eingeschaltet werden.

Achtung: Es dürfen ausschließlich Original Meier-Brakenberg Bauteile verwendet werden. z.B. verzinktes Material ist nicht mit den Edelstahlleitungen kompatibel!

☞ Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an! Tel.: 05262 / 993 99-0